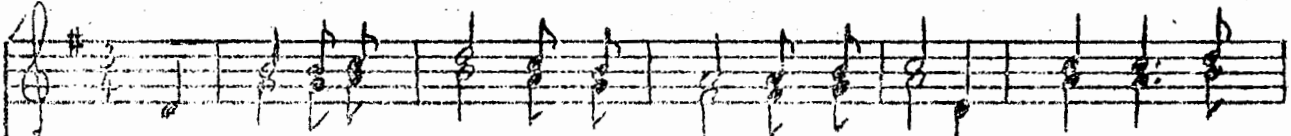


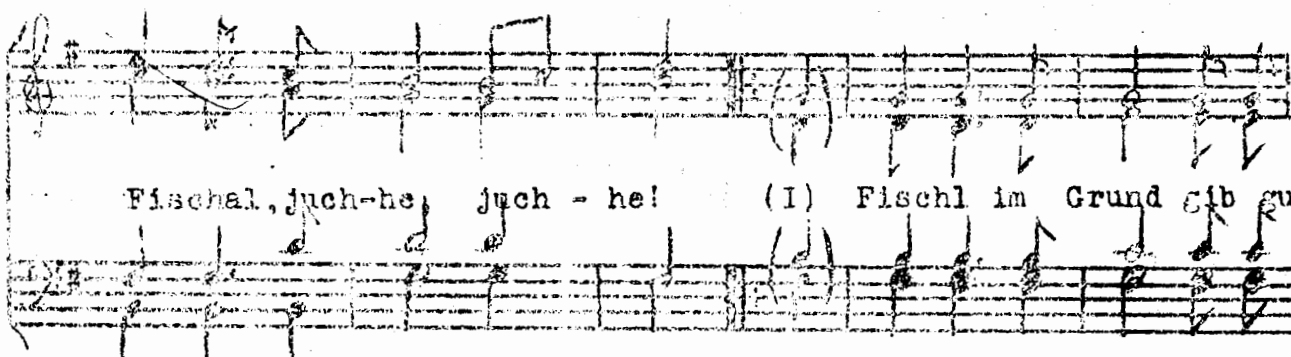
Mir fahrn mit der Zill



Mir fahrn mit d. Zill übern See, übern See, u. fangen die



Fischal, juch-he, juch - he! (1) Fischl im Grund gib guat



acht, gib guat acht, sunstschwimmst in der Pfann drein auf d'acht!

Lieber Fischer, zum Pfann einitoan, einitoan, da bin i halt dechtast
no z'klean, no z'klean. I bitt di, geah schank ma mei Leb'n, mei
kleans Leb'n, i bin ja so spear und voll Grät'n!

Drauf hab i's in See einikeit, einikeit, dös Fischal schwimmt fort
voller Freud, voller Freud. I fang di schon heit übers Jahr, übers
Jahr, wann i wieder an See aussü Jahr.

Mir fahrn mit der Zill übern See, übern See und fangen die Fischal
juchhe, juchhel! Mir fangen die Diandlan dazu, dazu, i bin a lu-
stiger Fischersbua.

Durt bei den brülladn Wasserfall hear i d'süassi Nachtigall,
hear i dsa schian Vogelsgang mit sein schian Klang.

O du schiani süassi Nachtigall, kumm zu mir und schlag amal, schlag
bei der grian Haselstaud, durt hear i's laut.